



Nachrichten für die
LAURENTIUS.
GEMEINDE
am Neumarkt zu Halle

September 2009 – November 2009

Ein neuer Tag ist da. Hab Dank für Schlaf und Ruhe
und sei mir heute nah bei allem, was ich tue.

Weiß nicht was kommen wird an Fülle und an Leere.
Sei du der gute Hirt durchs Schöne wie durchs Schwere.

Mach zu Geborgenheit die Angst, in der ich hänge.
Und drängen Dienst und Zeit, gib Freiheit im Gedränge.

Hilf wo ich etwas kann, die ganze Tat zu wagen,
und fällt mich Schwäche an, auch dazu ja zu sagen.

Am 1. September

begann früher das neue Schuljahr, und nicht schon, wie in 2009, im August, sagen viele.

Am 1. September

1989 waren einige meiner Studienfreunde nicht aus ihren Ferien in Ungarn nach Ostberlin zurückgekehrt. Sie hatten die offene Grenze zu Österreich genutzt, um „rüber zu gehen“.

Am 1. September

1939, vor 70 Jahren, brach der zweite Weltkrieg durch den Überfall Deutschlands auf Polen aus. Weswegen dieser Tag auch Weltfriedenstag genannt wird.

In diesem Herbst begehen wir das Gedenken an „20 Jahre Wende“. Wir blicken zurück auf das Jahr 1989, in dem die friedliche Revolution die Mauer zwischen den Menschen und den beiden politischen Systemen in Deutschland zum Einsturz brachte. Der Ruf: Wir sind ein Volk! - ursprünglich von Leipziger Demonstranten zu Leipziger Polizisten gesagt, auf dass die Volkspolizisten nicht auf das Volk schießen sollten. „Wir sind ein Volk“ - wurde zu einer Erwartung für die innere deutsche Einheit, die bei weitem nicht überall vollzogen ist.

Dennoch - es wird in diesem Herbst groß gefeiert werden.

Spannend ist, wie wir auf den Herbst 1989 und unseren Weg dorthin zurückschauen. Welche Rolle spielte die Kirche dabei, nur eine Nebenrolle? Oder eine tragende Rolle? Haben die Christinnen und Christen, und besonders die kirchliche Friedensarbeit, die Aktion „Schwerter zu Pflugscharen“, christliche Bausoldaten und Wehrdienstverweigerer, die Umweltgruppen unter dem Dach der Kirche die „Wende“ mit befördert? Waren Kirchenleitungen mutig genug oder eher angepasst, wenn es darum ging, für Jugendliche einzutreten, die aufgrund ihres Glaubens nicht zum Abitur oder zum Studium zugelassen wurden? Bot die Kirche in der DDR eine Schule für Demokratie und freie Meinungsäußerung oder eher nur einen Unterschlupf für Kritiker, die sich sonst nirgendwo versammeln konnten?

Der Herbst 2009 bietet neben allem Feiern die Möglichkeit, uns zu erinnern, den Weg Gottes mit seinem Volk durch die Jahre des geteilten Deutschlands zu bedenken.

Wir sollten die Chance dazu nutzen.

Viele gute Gespräche und Einsichten wünscht Ihnen Ihre Sabine Kramer

Der Gemeindegemeinderat berichtet

Am 10. Juni hat der Gemeindegemeinderat einvernehmlich Frau Gundula Eichert zur neuen Pfarrerin der Laurentiusgemeinde gewählt. Frau Pfarrerin Eichert wird am 15. Oktober ihren Dienst in unserer Gemeinde beginnen.

Der Einführungsgottesdienst findet dann am 8. November 10.00 Uhr statt.

Familie Eichert wird in unsere Pfarrwohnung in die Georg- Cantor- Str. 21 ziehen. Herr Eichert übernimmt die Pfarrstelle in der Paulusgemeinde. Zur Zeit wird die Pfarrwohnung renoviert und wir hoffen, dass sie im Oktober bezugsfertig ist.

Da wir gerade bei Personalien sind, möchte ich ihnen noch einige „Zugänge“ bekannt geben:

Frau Ulrike Kappler und Frau Monika Metzner wurden als „Nachrücker“ in den GKR gewählt, und Frau Dr. Lips und Herr Kilian wurden in den Friedhofsausschuss berufen.

Den aus dem Friedhofsausschuss ausscheidenden Gemeindegliedern Herr Dr. Klemenz und Herrn Schaser danken wir für die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit.

Sachstand Kindergarten:

Die Projektgruppe trifft sich jetzt regelmäßig mit den Architekten, bespricht weitere Schritte im Bezug auf den Neubau. Der Förderverein, der sich in den nächsten Monaten konstituieren wird, sucht noch Mitstreiter!! Wer sich angesprochen fühlt, melde sich bitte im Gemeindebüro. Es wird ein mühsamer Weg, aber mit dem richtigen Rüstzeug und dem richtigen Schuhwerk werden wir das angestrebte Ziel erreichen. Und natürlich nur mit Ihrer ideellen und materiellen Unterstützung.

Wir haben vor, auch potentielle Sponsoren zu unserer Musicalaufführung am 31. Oktober einzuladen. Wir wollen Ihnen allen das Kindergartenmodell vorstellen und einen Info-Flyer mit Eckdaten des Neubaus verteilen. Wir wünschen uns, dass die Gründung des Kindergartenfördervereins bis Ende Oktober abgeschlossen ist, damit er uns bereits zu dieser Veranstaltung als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Weiter auf Seite 6

Laurentiuskalender Laurentiuskalender

GOTTESDIENSTE mit Kinderverkündigung / ANDACHTEN

Monatsspruch September 2009:
Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.

Lukas 12, 34

Pfarramtsvertretung im September: Pfrn. Sabine Kramer, Tel. 6140766 oder 5170894

So 06. Sept. 10:00	13. So n. Trinitatis (A)	Predigerin aus Schweden
So 13. Sept. 10:00	14. So n. Trinitatis	Kempert
So 20. Sept. 10:00	15. So n. Trinitatis	Herche
So 27. Sept. 10:00	16. So n. Trinitatis	H. Haupt

Monatsspruch Oktober 2009:
**Gott spricht: Ich schenke ihnen ein anderes Herz und schenke ihnen einen neuen Geist.
 Ich nehme das Herz von Stein aus ihrer Brust und gebe ihnen ein Herz von Fleisch.**

Hesekiel 11,19

Pfarramtsvertretung bis Mitte Oktober: Pfrn. Sabine Kramer, Tel. 6140766 oder 5170894

So 04. Okt. 10:00	17. So n. Trinitatis, Erntedank (A)	H. Paul
So 11. Okt. 10:00	18. So n. Trinitatis	Manser
So 18. Okt. 10:00	19. So n. Trinitatis	Arlt
So 25. Okt. 10:00	20. So n. Trinitatis	Herche

Monatsspruch November 2009:
Wenn Jesus – und das ist unser Glaube – gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen.

1. Thessalonicher 4, 14

Pfrn. Gundula Eichert (Gottesdienst zur Amtseinführung am 8.11.)

So 01. Nov. 10:00	21. So n. Trinitatis (A)	Eichert
So 08. Nov. 10:00	Drittletzter So. im Kirchenjahr	Schuster / Eichert
So 15. Nov. 10:00	Vorletzter So. im Kirchenjahr	Herche
So 22. Nov. 10:00	Ewigkeitssonntag	Eichert
So 29. Nov. 10:00	1. Advent	Eichert

GD=Gottesdienst (A)=Abendmahl (T)=Taufe

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Morgenandacht

Di 07:30	Ev. Studentengemeinde	Laurentiuskirche
----------	-----------------------	------------------

Christenlehre

Do 14:30 – 15:30	1. bis 3. Klasse	Frau Rehahn, Gem. Raum
Do 15:30 – 16:30	4. Klasse	Frau Rehahn, Gem. Raum
Do 16:45 – 17:45	5. und 6. Klasse	Frau Rehahn, Gem. Raum

Laurentiuskalender Laurentiuskalender

Konfirmanden

	7. Klasse	ab Oktober	Breite Str. 29, GemRaum
Di 17:00 – 18:00	8. Klasse		Breite Str. 29, GemRaum

Junge Gemeinde

Fr 19:00			Breite Str. 29, GemRaum
----------	--	--	-------------------------

Kirchenmusik mit Kindern

Mo 16:00 – 16:30	Flöten 1		G. Ullrich, GemRaum
Mo 16:30 – 17:00	Kinderchor, ab 4 Jahre		G. Ullrich, GemRaum
Mo 17:00 - 17:30	Flöten 2		G. Ullrich, GemRaum
Di 16:00 – 17:00	Kurrende		G. Ullrich, GemRaum
Di 17:00 – 17:45	Instrumentalkreis, Kinder		G. Ullrich, GemRaum

Kirchenmusik mit Erwachsenen

Di 18:15 – 19:15	Flötenkreis		G. Ullrich, Kirche
Di 19:30 – 21:00	Orchester		G. Ullrich, Kirche
Di 19:30 – 21:00	Bläserchor		A. Zirpel, GemHaus
Do 19:30 – 21:00	Kantorei		G. Ullrich, Chorraum

TERMINE / HINWEISE

Sa 12. Sept. 09.00	Arbeitseinsatz		Laurentius-Friedhof
Mo 14. Sept. 14.30	Seniorenkreis: „Kaffee hat zwei Seiten“		Kirche (Kramer)
Fr 18. Sept. 17.00	Kirchenputz		Kirche
Mo 28. Sept. 14.30	Bibelkreis (Kramer)		Breite Str. 29, GemRaum
Sa 10. Okt. 17.00	Vokalensemble „il massimo“ zum Mendelssohn-Jahr		Kirche
Mo 12. Okt. 14.00	Seniorenkreis		Kirche
Sa 24. Okt. 09.00	Kirchenputz		Kirche
So 25. Okt. 16.00	Blockflötenkonzert		Kirche
Mo 26. Okt. 14.00	Bibelkreis (Eichert)		Breite Str. 29, GemRaum
Sa 31. Okt. 15.30	Musical „La piccola banda“		Puschkinstr. 27(ehem. Laurentiusgemeindehaus)
So 08. Nov. 10.00	Amtseinführung Gundula Eichert		Kirche
Mo 09. Nov. 14.00	Seniorenkreis		Kirche
Mi 11. Nov. 16.30	Martinsfest der KiTa, 17.00 Uhr Umzug		Gemeindegarten
So 22. Nov. 17.00	Händel „Trauer-Hymne“		Kirche
Mo 23. Nov. 14.00	Bibelkreis		Breite Str. 29, GemRaum
Ausblick:			
Fr 11. Dez. 15.30	KiTa-Adventsfeier		Kirche
Fr 11. Dez. 17.00	Kirchenputz		Kirche
Mo 28. Dez. 10.00	Kirchenputz		Kirche

Fortsetzung von Seite 3

Weiterhin hat der GKR beschlossen, dass das Haus in der Georg-Cantor-Str. 18 mit Grund und Boden an den Meistbietenden verkauft werden soll. Der gesamte Erlös aus diesem Verkauf wird für den Kita-Neubau verwendet sowie für die Tilgung der auf dem Haus lastenden Kreditrestschuld.

Leider mussten wir in Angleichung an die Gebühren der städtischen Einrichtungen eine Erhöhung der Kindergartengebühren zum 1. Oktober 2009 beschließen. Die Eltern werden über die Einzelheiten vom Kindergarten rechtzeitig informiert.

Die gefällten Entscheidungen hat sich der GKR nicht leicht gemacht, aber im Interesse aller wollen wir neue Wege wagen und zugleich auch etwas Anderes, Neues, gänzlich unbekanntes riskieren. Das kann aber nur gelingen, wenn Sie unsere Entscheidungen mittragen und uns weiterhin bei unserem Tun tatkräftig unterstützen.

In diesem Zusammenhang fällt mir der Refrain von einem Gerhard Schöne Lied ein:

Der Weg ist verbaut. Ich habe Ziele.
Die Lage ist ernst und ich spiele.
Sehr froh bin ich nicht und doch lache ich.
Werd ich auch müde, noch wache ich
So, so, so will ich leben:
Mit Mängel, mit Zweifel und doch alles geben.
So, so will ich auch noch
pfeifen auf dem letzten Loch

In diesem Sinne Ihre Angelika Plock

Laurentianer bei der Gemeinde Kreuz des Herrn in Minsk

Propst Martin Herche, die KiTa-Leiterin Andrea Köhler und die beiden Mitglieder des Ausschusses für Partnerschaft und Ökumene Leonore Kratzsch und Marion Feuerstein-Tubach verbrachten im Juni einige wenige Tage in der evangelisch-lutherischen Gemeinde in Minsk. Es war die zweite Reise aus Halle. Natalia und Vladimir, beide im letzten Jahr zu Gast in der Laurentiusgemeinde, holten die kleine Laurentiusdelegation ab, waren selbst auch Gastgeber, Begleiter sowie Dolmetscher während des gesamten Besuches.

Höhepunktes des Besuchsprogramms waren die Besichtigung der ehemaligen lutherischen Nikolaikirche, die heute ein Kinder- und Jugendtheater ist, die Geschichtswerkstatt, wo an der Aufarbeitung des Holocaust in Minsk gearbeitet wird und vor allem der Gottesdienst, bei dem Propst Herche die Predigt hielt, mit anschließender Gemeindeversammlung. Dazu waren auch Gemeindeglieder aus Čordino angereist. Viele berichteten davon, wie sie zur Gemeinde gekommen sind, oder von ihrer Taufe, und die Älteren erinnerten sich an die Zeit, als die Gemeinde noch im Untergrund leben musste. Fast alle, die wir im Laufe unserer partnerschaftlichen Beziehungen kennengelernt hatten, waren anwesend und sind in der Gemeinde aktiv. Sie nehmen zum Teil sehr weite Wege in Kauf, um zum sonntäglichen Gottesdienst zu kommen. Besonders der Gemeinderatsvorsitzende Michalai – mit der ersten Delegation in Halle – freute sich über den positiven Trend. Die Gemeinde wachse kontinuierlich und sei stabil. Uns war die gemischte Altersstruktur angenehm aufgefallen und die Tatsache, dass neue Gemeindeglieder oder Interessierte dazugekommen waren.

Es wurde sehr betont, wie wichtig die Begegnungen mit der Laurentiusgemeinde seien, weil sie ihnen ein Gefühl vermitteln, zu einer großen Kirche zu gehören. Allen ist deshalb eine Fortsetzung der gegenseitigen Besuche ein großes Anliegen.

Pfarrer Badrusew übermittelt die herzlichsten Grüße und Gottes Segen an die gesamte Laurentiusgemeinde. Marion Feuerstein-Tubach

Freud und Leid

Kantor Mathias Wenzel ist nach langer schwerer Krankheit Ende Mai 2009 verstorben. Er wurde auf dem Kröllwitzer Friedhof bestattet. Unsere Gemeinde blickt dankbar auf seine gewissenhafte Tätigkeit als Organist (1997-1998) in Zusammenarbeit mit Kantor Schoener zurück, als Herr Schoener nur noch die Chorarbeit mit 50% in St. Laurentius versah.

Selig sind, die in dem Herrn sterben, denn sie sollen getröstet werden.

weiter verstarben: Herr Gustav Rolf Müller, im Alter von 80 Jahren
 Herr Hans Dieter Eigenfeld, im Alter von 80 Jahren
 Herr Wolfgang Kelterer, im Alter von 57 Jahren

ANSCHRIFTEN / DIENSTE / MITARBEITER

Postanschrift:	Ev. Kirchengemeinde St. Laurentius Breite Str. 29, 06108 Halle	
e-Mail:	laurentius.gemeinde@gmx.de oder info@st-laurentius-halle.de	
Homepage:	http://www.st-laurentius-halle.de	
Ev. Pfarramt:	z.Zt. Pfarramtsvertretung durch Pfrn. S. Kramer Sprechzeit Di 14.30 -16.00 Uhr im Gemeindebüro Marktkirche Propst Martin Herche	Tel: 614 07 66 Tel: 470 10 36
Gemeindekirchenrat:	Ruth-Angelika Plock, Vorsitzende	Tel: 202 90 58
Kantorin:	Gerlind Ullrich	Tel: 208 05 34
Christenlehre:	Christine Rehahn	Tel. 522 22 34
Kindertagesstätte:	Andrea Köhler, Georg-Cantor-Str. 34 kita@st-laurentius-halle.de	Tel: 202 23 62 Fax 226 83 99
KITA-Außenstelle:	Breite Str. 29	Tel: 239 07 51
Gemeindebüro:	Josephine Schmitt, Breite Str. 29 Bürozeit: Mo 10 – 12 und Do 16 - 18	Tel: 202 75 43 Fax: 239 07 54
Friedhofsverwaltung:	Volker Deichfuß, Breite Str. 29 Bürozeit: Di 16 – 18 und Do 10 – 12 oder Tel: 0176 – 61 77 38 79	Tel: 202 75 43 Fax: 239 07 54
Gemeindehaus:	Breite Str. 29	

DIENSTE DES KIRCHENKREISES

Ev. Stadtmission e.V.	Wärmestube, Suchtberatung, Kleiderkammer, Wohnungsnot,	Tel: 217 80
Jugendwerkst. - Bauhof:	Ev. Beratungsstelle, Kl. Märkerstr. 1	Tel: 203 10 16
Telefonseelsorge:	kostenfrei rund um die Uhr	Tel: 0800-111 0 111 Tel: 0800-111 0 222
Bahnhofsmision:	Halle, Hauptbahnhof	Tel: 0345–239 74 48

KONTEN

Spenden	Kirchliches Verwaltungsamt Halle Kto.Nr.: 386 060 118, BLZ 800 537 62, Sparkasse Halle <u>Zahlungsgrund:</u> bitte Laurentiusgemeinde angeben und Verwendung, z.B.: Kinder- und Jugendarbeit, Kirche, Senioren, Kirchenmusik, Gemeindeblatt, Hilfsfonds usw.
Gemeindebeiträge	Laurentiusgemeinde Kto.Nr.: 380 005 359, BLZ 800 537 62, Sparkasse Halle <u>Zahlungsgrund:</u> Gemeindebeitrag
Friedhof	Laurentiusfriedhof Kto.Nr.: 202 12 93, BLZ: 800 93 784, Volksbank Halle <u>Zahlungsgrund</u> z.B.: Gebühren-Nr. / Rechnungs-Nr., Spenden Bitte immer den Zahlungsgrund angeben, damit Ihre Überweisung zugeordnet werden kann.

Impressum:	Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat - Blatt erscheint zweimonatlich.
Auflage:	700 Exemplare Zur Deckung der Kosten bitten wir um Spenden.

